**Medienmitteilung**

**Neuerungen bei Missio Schweiz**

***Freiburg, 30. Januar 2024. – Das Jahr 2024 bringt für Missio Schweiz einige Neuerungen inhaltlicher und personeller Natur, die der weiteren Intensivierung des weltkirchlichen Engagements von Missio dienen sollen.***

**Drei neue Projekte von Missio im Jahr 2024**

Missio Schweiz, der Schweizer Zweig der Päpstlichen Missionswerke, öffnet ihr Haus in Freiburg, um zu einem Ort der Begegnung und des Dialogs zwischen Menschen und Kulturen zu werden. In diesem «Haus der Weltkirche» möchte Missio allen Interessierten ihre Arbeit näher bringen und sie zu öffentlichen Veranstaltungen einladen. Ziel ist es, dass die Menschen die Lebenswirklichkeit der Ortskirchen und der Christ:innen in Afrika, Asien, Ozeanien und Lateinamerika kennen lernen, in denen Missio Schweiz Projekte unterstützt.

Im Mai wird Missio Schweiz eine neue Aktion rund um das Pfingstfest, dem Gründungsdatum der universellen Kirche, starten. Missio will damit die missionarische Berufung aller Glieder der Kirche in den Fokus rücken - ganz im Sinne von Papst Franziskus, der stets die weltweite und missionarische Dimension der Kirche betont.

Im Sommer bringt Missio das Musical «Pauline – Mut verändert die Welt» in die Schweiz. Die Aufführung über das Leben der Gründerin von Missio, der im Mai 2022 seliggesprochenen Pauline Marie Jaricot, war im vergangenen Jahr in Österreich ein riessiger Erfolg. Das Projekt wird gemeinsam mit den «KISI – God’s Singing Kids», einem Ensemble von fast 80 Personen – Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen – realisiert.

**Wechsel im Stiftungsratsausschuss**

Am 1. Januar 2024 erfolgte der planmässige Wechsel an der Spitze des Stiftungsratsaus-schusses von Missio Schweiz. Der bisherige Präsident, Diakon Andreas Brun-Federer, und sein Vizepräsident, Jean Claude Huot, übergaben nach mehrjähriger fruchtbarer Tätigkeit die Verantwortung an Jean-Luc Farine und Detlef Hecking. Jean-Luc Farine ist Pfarrer in Losone (TI) und verfügt über eine langjährige Erfahrung als Missionar; unter anderem war er zehn Jahre lang als Fidei-Donum-Priester für die Diözese Lugano im Tschad tätig. Detlef Hecking ist Pastoralverantwortlicher in der Diözese Basel.

In einer sich schnell verändernden Welt und trotz schwieriger Zeiten für die Kirche wollen sich Farine und Hecking noch stärker bei Missio Schweiz engagieren: «Ich hoffe», erklärt der neue Präsident, «dass ich die Mitglieder des Teams in ihrem Dienst an der ganzen Kirche in der Schweiz unterstützen kann. Ich bin sicher, dass die Dynamik von Missio zugunsten der Zusammenarbeit zwischen den Ortskirchen zu einem Impuls für die Erneuerung unserer Gemeinschaften werden kann, indem sie sich für die Begegnung mit anderen öffnet.» Der Vizepräsident ist ähnlicher Meinung: «Missio macht die Vielfalt der Weltkirche sichtbar: Unser Glaube wird in vielen Ländern kreativ, bunt und engagiert gelebt. Davon können wir in der Schweiz lernen.»

2'895 Zeichen (mit Leerzeichen) 418 Worte

**Bildtext:**

Pfarrer Jean Luc Farine, neuer Präsident der Stiftung Missio Schweiz, Erwin Tanner-Tiziani, Direktor und Detlef Hecking, Vizepräsident und Pastoralverantwortlicher in der Diözese Basel.

© Missio Schweiz, Siegfried Ostermann

**Rückfragehinweis für die Redaktionen:**

Missio Schweiz, Hanspeter Ruedl, tel.: +41 26 425 55 79, E-Mail: hanspeter.ruedl@missio.ch

**Missio Schweiz**

Missio Schweiz ist der Schweizer Zweig der Päpstlichen Missionswerke. Diese sind in über 120 Ländern weltweit tätig. Missio strebt durch Informationskampagnen und das Sammeln von Spenden einen «Ausgleich und Austausch zwischen den Kirchen» an.

Missio Schweiz gliedert sich in drei Bereiche:

* **Missio Weltkirche** unterstützt finanziell noch nicht selbständige Bistümer in Afrika, Lateinamerika, Asien und Ozeanien. Missio Weltkirche informiert über das Leben der Menschen dort und sammelt jedes Jahr am Sonntag der Weltmission die Kollekte für den Solidaritätsfonds der Weltkirche.
* **Missio Kinder und Jugend** unterstützt Projekte zugunsten von Kindern und Jugendlichen und sensibilisiert junge Schweizerinnen und Schweizer für die Lebensbedingungen von Gleichaltrigen auf anderen Kontinenten.
* **Missio Bildung** unterstützt die Ausbildung von Priestern, Ordensleuten und Seelsorgerinnen und Seelsorger in den jungen Bistümern.   
    
  [www.missio.ch](http://www.missio.ch)